

# Sozialdemokratische

# Fraktion

im Ortsbeirat 5

Niederrad – Sachsenhausen – Oberrad

17. Oktober 2017

**Antrag**

**Verspätete Landungen und Starts auf FRA, auch durch Billigflieger, verhindern**

Der Ortsbeirat 5 bittet den Magistrat abermals, vor allem im Hinblick auf die jüngsten Verspätungen des Billigfliegers Ryanairs, sich durch seine Vertreter in der Fluglärmkommission und als Anteilseigner der Fraport AG dafür einzusetzen, dass die nächtliche Start- und Landebeschränkung strikt eingehalten wird.

**Begründung:**

Die Befürchtungen der unter den negativen Auswirkungen des Flugverkehrs leidenden Bürgerinnen und Bürger, dass durch Billigflieger es zu einer massiven Durchbrechung der Flugverkehrsbeschränkung zwischen 23 und 5 Uhr kommen wird, haben sich leider bestätigt. So gehen 39 verspätete Landungen,[[1]](#footnote-1) d.h. mehr als 35 % aller Verspätungen im September, auf das Konto von Ryanair und das obwohl der Anteil an Flugbewegungen in Frankfurt von Ryanair derzeit nur bei 2 % liegt.[[2]](#footnote-2)

Dies beutet, dass Ryanair gemessen an seinem Anteil an Flugbewegungen ca. 17,5-mal öfters während der nächtlichen Flugbeschränkung landet als die anderen Fluggesellschaften in Frankfurt.

Es liegt nahe, das die Verspätungen schon an der Flugplanung des irischen Billigfliegers liegen, was unzulässig wäre.

Die Bürgerinitiativen Rund um den Flughafen haben bereits vor dem Anlocken von Billigfliegern wie Ryanair gewarnt, dass hierdurch nicht nur künstlich Flugbewegungen generiert werden, die die bereits jetzt massiv belastete Region weiter verlärmen, sondern jene Fluggesellschaften auch ein Unternehmenskonzept verfolgen, welches auf die intensive Nutzung der besonders sensiblen Zeiten nach 22 Uhr und vor 6 Uhr angewiesen ist.

Die nächtliche Flugbeschränkung von 23 – 5 Uhr wurde im Rahmen der dem Planfeststellungsverfahren zum Ausbau des Frankfurter Flughafens vorangegangenen Mediationsverfahren als Kompromiss erarbeitet. Es sollte keinen weiteren Ausbau des Frankfurter Flughafens ohne die Einführung der Nachtflugbeschränkung geben. Zum Schutz der vom Flugverkehr negativ betroffenen Bürgerinnen und Bürgern und des Rechtsstaats vor Aushöhlungen getroffener Vereinbarungen ist daher eine strikte Einhaltung der nächtlichen Flugbeschränkung von 23 – 5 Uhr sicherzustellen.

Jan Binger Rosita Jany

(Antragsteller) (Fraktionsvorsitzende)

1. Vgl.: http://www.hessenschau.de/wirtschaft/flughafen-frankfurt-ryanair-stoert-nachtruhe-am-haeufigsten,nachtflug-ryanair-100.html;

http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/ryanair-flugzeuge-stoeren-nachtruhe-besonders-haeufig-a-1173168.html [↑](#footnote-ref-1)
2. Quelle: flugauswertung.de [↑](#footnote-ref-2)